

Pflegeinitiative – indirekter Gegenvorschlag

Der Ständerat hat es am 10.06.2020 in der Hand, einen brauchbaren Gegenvorschlag zur Pflegeinitiative zu verabschieden. Dazu muss er jedoch den Vorschlag seiner vorberatenden Kommission in einigen Punkten korrigieren.

Spitex Schweiz hat seit Beginn einen indirekten Gegenvorschlag zur Pflegeinitiative unterstützt. Ein solcher ist rascher umsetzbar und gibt die Möglichkeit – angesichts der grossen anstehenden Herausforderungen für die Pflege – die richtigen Schritte zur notwendigen Stärkung der Pflege einzuleiten.

Der Nationalrat hat in der Wintersession 2019 einen Gegenvorschlag vorgelegt, der aus Sicht von Spitex Schweiz eine zielführende Grundlage wäre. Die vorberatende Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates (SGK-S) hat den Vorschlag des Erstrates jedoch in wichtigen Punkten abgeschwächt.

Es ist nun am Ständerat, diese negativen Änderungen rückgängig zu machen und folgende Aspekte wieder zu verankern:

- Eine Ausbildungsinitiative für die Pflege mit einem Verpflichtungskredit über CHF 469 Mio.
- Verstärkte Kompetenzen für das Pflegepersonal, die nicht an Vereinbarungen mit den Versicherern geknüpft sind.
- Die Verankerung der Aus- und Weiterbildungskosten im Gesetz als Teil der Pflegekosten.

Mit der Verankerung dieser Aspekte kann der indirekte Gegenvorschlag mehrheitsfähig sowie erfolgreich sein und damit beitragen, die Pflege auch in den nächsten Jahren sicherzustellen.